

Vorlage Federführende Dienststelle: Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 50/0241/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 05.03.2013 Verfasser:
Die Nadelfabrik- aktueller Sachstandsbericht	
Beratungsfolge: TOP: - 6 -	
Datum 21.03.2013	Gremium SGA Kompetenz Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die Sperrung der Mittel zu PSP- Element 4-050501-911-8 – Veranstaltungen Nadelfabrik - aufzuheben.

In Vertretung

(Prof. Dr. Sicking)

Erläuterungen:

Die Basiskonzeption sowie die von der Verwaltung vorgeschlagene Nutzerstruktur der Nadelfabrik hat der Rat bereits in seiner Sitzung am 10.12.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Nadelfabrik wurde dem damaligen Co-Dezernat zugeordnet. Dabei wurde bereits die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, insbesondere der Stabstelle Integration beim Fachbereich Soziales und Integration (FB 50) hervorgehoben.

Die Nadelfabrik war aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Entwicklung, der tatsächlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der bevorstehenden Eröffnung mit ihrer Konzeption und ihrer Verortung in der Organisationsstruktur der Verwaltung neu zu betrachten. Das vorgesehene Nutzungskonzept sowie die Mieterstruktur des Hauses ließen zum Ende der Projektphase erkennen, dass eine intensive thematische Verknüpfung zu den Themenfeldern des FB 50 besteht. Dies betrifft unter anderem die Themen Integration sowie Stadtteilarbeit, die der FB 50 konzeptionell und operativ besetzt.

Es gilt zukünftig, die Nadelfabrik als Zentrum der Integrationsbelange im Viertel und darüber hinaus zum Leuchtturm für Integration und Identität für die ganze Stadt weiter zu entwickeln.

Daher wurde die Nadelfabrik zum 01.01.2013 dem FB 50 zugeordnet. Dies gilt auch für die Bühne im Kennedypark, die in das Nutzungskonzept integriert wird.

Das Exposé zur Nadelfabrik ist als **Anlage 1** beigelegt.

Die Nadelfabrik als Marke

Die Nadelfabrik verortet die abstrakten Themen Integration und Identität in einem Gebäude und macht sie damit konkret und visuell wahrnehmbar.

Das Stadtarchiv als Ankermieter steht für das Thema Identität, der FB Soziales und Integration mit dem Team Integration fördert und entwickelt Strukturen und Angebote, die der Integration dienlich sind.

Die integrationsfördernden Angebote der Mieter werden im Rahmen des Nutzungskonzeptes durch Veranstaltungen des FB 50 unterstützt und ergänzt.

Die Nadelfabrik ist

- Anlaufstelle für Bürgeranliegen
- Bildungseinrichtung
- Kulturstätte
- Ort sozialen Lebens und Lernens
- Treff für Sport- und Freizeitaktivitäten im Quartier
- zentraler Ort der multikulturellen Begegnung und des Dialogs
- Zentrum für Stadtgeschichte und Auseinandersetzung mit dem Thema „Herkunft“

Es werden auch Menschen an die Themen Integration und Identität herangeführt, die sich (noch) nicht oder nicht hinreichend mit ihrer Geschichte oder dem Miteinander der Kulturen auseinandersetzen. Mittels themenbezogenen Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen, Filmbeiträgen, Diskussionsveranstaltungen u.a. wird die Nadelfabrik zur Marke der Stadt Aachen entwickelt.

Die Kapazitäten des Gebäudes:

10.500 m² Hauptgebäude
1.500 m² Sporthallen u. Box Gym

Mieter und Nutzer:

Städtische Einrichtungen

- Hausmanagement
- Stadtarchiv
- Sozialraumteam II
- Stadtteilbüro
- Beratungsbüro Integrationsrat

Vereine/Soziale Einrichtungen

- Werkstatt der Kulturen
- Eurotürk
- Kampf gegen Gewalt
- INVIA
- PTSV, Sparte Boxen
- Stadtsportbund

Gewerbliche Mieter

- RheinNadelAutomation
- Stausberg&Vosding, Ingenieurbüro
- Schweiß & Lötservice Theisen
- Maler und Lackierer Keilhauer
- Bras. Honorarkonsulat

Das Haus bietet folgende Flächen für Veranstaltungen:

Foyer

- circa 210 Quadratmeter groß
- bis zu 180 Personen im Stehempfang
- bis zu 100 Personen bestuhlt
- eignet sich für Tagungen, Events oder Theateraufführungen

Begegnungszentrum (1. Etage, Bauteil C, Richtung Kennedy Park)

Seminarraum I

- ca. 115 m²
- bis zu 60 Personen
- Aufbau von Tischen a zwei Personen möglich
- Projektionsfläche an der Wand

Anschluss von Beamer, Laptop usw. möglich

Seminarraum II

- circa 125 m²
- bis zu 60 Personen
- Aufbau von Tischen a zwei Personen möglich
- Projektionsfläche an der Wand, Anschluss von Beamer, Laptop usw. möglich

Cafeteria

- circa 120 Quadratmeter
- Teeküche circa 14 Quadratmeter
- bis zu 60 Personen
- Ausstattung mit acht bis zehn modernen Sitzgruppen a vier Personen möglich
- komplett eingerichtete Küche mit zwei Kühlschränken, zum Vorbereiten und Aufwärmen von Speisen
- Die große Durchreiche kann als Buffetfläche genutzt werden.

Die Bühne im Kennedypark

- Wetterfeste Außenspielstätte mit 8x8 m Fläche
- Faltdach
- Tragkonstruktion für Beschallung und Belichtung bis 50 kg
- Beidseitige Nutzung möglich
 - Zum halbrunden Zuschauerraum für bis zu 300 Personen
 - Zur Wiese Kennedypark für potentiell mehrere Tausend Zuschauer

Veranstaltungen

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie hat am 10.01.13 die Verwaltung aufgefordert, die Verwendung der Mittel zu PSP-Element 4-050501-911-8 / 54290000 – Nadelfabrik Veranstaltungen - darzustellen. Bei den u.a. Beträgen handelt es sich um haushalterische Planungsgrößen. Nach Vorliegen der Erfahrungen nach Ablauf eines Jahres werden die Zahlen konkreter hinterlegt werden können.

Folgende Verwendung ist geplant:

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit 20.000€

Kostenplan Veranstaltungen Mai – Sept. auf der Kennedy Park Bühne

Für Filmvorführungen, Theater, Musik, Selbstdarstellung der Institutionen des Ostviertels,
Spielort für Laien-Bands aus ganz Aachen, Multikultifest

- Veranstaltungstechnik:
Beschallungsanlage, Licht, Personal , Leinwand
pro Veranstaltung ca. 2000-3000 Euro 2.500Euro
- Versicherungen u. Gema:
Haftpflicht, Personenschäden
Sachversicherung
Gema Gebühren
pro Veranstaltung ca. 500 Euro
- Platz Infrastruktur:
Toilettenwagen
Reinigung
pro Veranstaltung ca. 500 Euro
- Gagen, Honorare, Lizenzen: pro Veranstaltung ca. 1.500 Euro
- Summe je Veranstaltung Bühne 5.000 Euro
- Eine Großveranstaltung (voraussichtlich im Rahmen
des September-Specials) 10.000Euro

Kostenplan Foyer und Begegnungszentrum

Für Themenabende, Vortragsreihen, Anmietung von Ausstellungen, Theateraufführungen
Seminare, Lesungen, Versammlungen, Ausstellungen

- Gagen, Honorare, Lizenzen: pro Veranstaltung ca. 1.500 Euro
- Versicherungen u. Gema:
Haftpflicht, Personenschäden
Sachversicherung
Gema Gebühren
pro Veranstaltung ca. 500 Euro
- Summe je Veranstaltung Foyer und Begegnungszentrum 2.000 Euro

Darüber hinaus müssen die Veranstaltungen individuell beworben werden. Es fallen Kosten an für
Anzeigen, Flyer, Plakate und andere geeignete Werbemaßnahmen. Auch ist bei
Wanderausstellungen mit zusätzlichen Kosten zu rechnen.

Geschäftsausgaben (Dienstreisen, Fortbildungen, Verbrauchsmaterialien,
Leasing Bürogeräte, Werkzeuge u.a.)

10.000Euro

Ein systematischer Belegungs- und Veranstaltungsplan im Rahmen der Umsetzung des Nutzungskonzeptes für das Jahr 2014 wird bis zum Herbst entwickelt. Im laufenden Jahr sind bislang folgende Ereignisse geplant:

Jugendkulturfestival	OT Josef Haus
Multikultifest	Eurotürk u.a.
Kinderkulturfest	Spielehaus
Theaterworkshop	DasDaTheater
Filmreihe(3-4 Filme)	Nadelfabrik
Sept. Special	Nadelfabrik/Kulturbetrieb
Informationen für MigrantInnen	Integrationsrat

Zurzeit erarbeitet die Verwaltung ein Gebührenkonzept sowie das Personaltableau, das für den laufenden Betrieb des Hauses erforderlich ist.

Anlage/n:

Anlage 1 – Exposé Nadelfabrik